

NIEDERSCHRIFT Fitz EwV/001/2011

der öffentliche Sitzung

am 02.03.2011

Fitzbek - Gaststätte "Zur alten Diele", Störweg 1, 25579 Fitzbek

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 23:03 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

von der Gemeindevertretung:

Henning Ratjen	Vorsitzender
Klaus Jäger	1. stvtr. Bürgermeister
Klaus Mundt	2. stvtr. Bürgermeister
Rolf Bestmann	
Ulf Matzen	
Detlef Ratjen	
Dr. Heinz Seppmann	
Axel Peters	

von der Verwaltung:

Sven Wilke	leitender Verwaltungsbeamter
Jörg Tietgen	Fachbereichsleiter Finanzen
Danny Reese	Protokollführer

Gäste:

Marlies Dewenter-Steenbock	Firma GeKom
Reimer Steenbock	Firma GeKom
René Sawatzki	Firma GeKom
Hinnerk Egge	Bürgermeister Rade

Presse:

Ludger Hinz	Norddeutsche Rundschau
-------------	------------------------

sowie ca. 100 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fitzbek

Tagesordnung:

1. Breitbandversorgung
2. Ortsentwässerung,
Beiträge und Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser
3. Radweg Rade-Fitzbek
4. Naturpark Aukrug e. V.
5. Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet um 20.05 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Insbesondere werden

- Herr Sven Wilke, leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Kellinghusen
- Herr Jörg Tietgen, Fachbereichsleiter Finanzen des Amtes Kellinghusen
- Herr Danny Reese, Protokollführer vom Amt Kellinghusen
- Frau Marlies Dewenter-Steenbock, Firma GeKom
- Herr Reimer Steenbock, Firma GeKom
- Herr René Sawatzki, Firma GeKom
- Herr Hinnerk Egge, Bürgermeister der Gemeinde Rade

begrüßt.

Vorweg entschuldigt sich der Vorsitzende für die Nichtdurchführung einer Einwohnerversammlung in der Gemeinde Fitzbek im Jahr 2010.

Tagesordnungspunkt 01:

Breitbandversorgung

Der Vorsitzende führt sodann in den Tagesordnungspunkt 01 ein und berichtet über die Gründung und Aufgaben des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“.

Insbesondere wird über folgendes berichtet:

- Ausgangslage, flächendeckende Breitbandversorgung im Kreis Steinburg
- Zweckverband mit 102 Gemeinden als Mitglieder
- Fitzbek seit Sommer 2010 Mitglied
- Gründungsversammlung 02.11.2010
- Ausschreibung/Auswahlverfahren gestartet
- Dauer Ausschreibung/Umsetzung

Tagesordnungspunkt 02:

Ortsentwässerung, Beiträge und Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt 02 ein und erläutert kurz die Vorstellung der zu behandelnden Themen.

Zum Beginn wird über die Notwendigkeit der Erbringung von Dienstleistungen durch die Beratungsfirma GeKom gesprochen. Herr Wilke erläutert hierzu, dass derzeit das Amt Kellinghusen kein Personal mit dem Fachwissen im Detail wie die Firma GeKom vorhält.

Anschließend stellt der Vorsitzende den bisherigen Projektverlauf der letzten 25 Jahre der Ortsentwässerung in der Gemeinde Fitzbek vor. Besonders erwähnt werden hierbei die Termine bezüglich wichtiger Entscheidungen in zeitlicher Reihenfolge mit den dazugehörenden Erläuterungen.

Behandelt wird in diesem Zusammenhang auch das Thema der Innenbereichssatzung der Gemeinde Fitzbek. Herr Wilke geht auf die Problematik der Verfahrensfehler bezüglich der Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung in der Vergangenheit ein. Herr Wilke gibt jedoch ausdrücklich bekannt, dass nach eingehender Prüfung durch die Amtsverwaltung, sowie der Kreisbauamtsverwaltung die Innenbereichssatzung der Gemeinde Fitzbek Gültigkeit hat, da der Aushang der Satzung nachweislich nachgeholt wurde.

Im Hinblick auf die Innenbereichssatzung werden seitens der Einwohner Fragen gestellt, welche die Firma GeKom, u. a. anhand einer Wandkarte, beantwortet.

Im Anschluss werden dann die einzelnen Projektkosten dargestellt. Insgesamt sind ca. 2,8 Mio. € seit Planung/Baubeginn der Ortsentwässerung zugrunde gelegt. Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang auch die Mehrkosten und deren einzelnen Positionen. Darüber hinaus wird auch auf die Seite der Einnahmen in Höhe von ca. 1,1 Mio. € durch Förderungen und Zuschüsse für den Bau der Ortsentwässerung eingegangen.

Herr Steenbock von der Firma GeKom erklärt anhand einer Wandfolie sodann die Zusammensetzung der Gesamtkosten im Wesentlichen. Er verweist auch noch einmal darauf, dass früher über eine Straßenausbausatzung diskutiert wurde. Damit werden den Grundstückseigentümern Straßenbaubeiträge erspart. Im Detail berichtet Herr Steenbock über die Kostenaufteilung und die grundsätzliche Bedeutung/Unterschiede von Beiträgen und Gebühren. Ferner wird verwiesen, dass die Gemeinde Fitzbek in den vergangenen Jahren keine kostendeckende Gebühr erhoben hat, so dass zu wenig Gebühren eingenommen wurden (=Kostenunterdeckung). Um die anfallenden Kosten zu decken, hat die Gemeinde diesen Betrag aus Steuergeldern vorfinanziert. Um zukünftig im Abwasserbereich kostendeckend zu arbeiten, muss die Gemeinde eine höhere Benutzungsgebühr erheben. Herr Steenbock verweist auch noch mal auf das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein. Hiernach darf eine Kostenunterdeckung in einem Zeitraum von 3 nach der Feststellung in Gebühren einbezogen werden.

Anschließend erläutert die Firma GeKom die Gebührenkalkulation der Schmutzwassergebühren (Zusatz- und Grundgebühr) im Einzelnen.

Eine rege Diskussion schließt sich an. Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner wird geschildert, dass sie die hohen Gebühren nicht in dem Umfang und zeitlichen Rahmen begleichen können.

An diesem Punkt fügt Herr Tietgen hinzu, dass die Gebührenschuldner die Möglichkeit haben einen Stundungsantrag zu stellen. Dieser Stundungsantrag ist jedoch immer individuell zu betrachten und durch die Verwaltung zu prüfen. Hierbei ist auch zu beachten, dass je nach Höhe der Stundungsbeträge die Gemeindevertretung oder der Bürgermeister jedem Stundungsantrag zustimmen muss.

Sodann wird die Erhebung der Niederschlagswassergebühren (Grund- und Zusatzgebühren) erörtert. Die Firma GeKom erläutert die Kalkulation der Niederschlagswassergebühren im Einzelnen. In diesem Zusammenhang wird auch über das Thema der möglichen Abtrennung der Eigentümer angesprochen, welche das Regenwasser tatsächlich einleiten.

Es wird seitens der Firma GeKom hingewiesen, dass es sich bei den vorgestellten Zahlen um Ist-Zahlen, also die tatsächlichen, abschließenden Ergebnisse der Abrechnung der Baumaßnahme und der Gebührenkalkulation handelt und dass daraus Abweichungen gegenüber den bisher bekannt gemachten oder vorliegenden Zahlen resultieren.

Aufgrund von Nachfragen der Einwohner berichtet Herr Tietgen über die evtl. Möglichkeit einer Kreditaufnahme für das Defizit aus der Kostenunterdeckung für die Gemeinde Fitzbek. Da Kredite jedoch nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden dürfen, ist eine Kreditaufnahme hierfür nicht möglich.

Zusammenfassend wird zum Abschluss des Tagesordnungspunktes 02 folgendes festgehalten:

- 1.) Die Verwaltung möge prüfen, einen Vorschlag für eine evtl. Stundung (ohne Stundungszinsen) der Gebühren von 3 auf max. 5 Jahren vorzubereiten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass nicht jeder Antrag in die Gemeindevertretung zur Entscheidung oder direkt über den Bürgermeister erfolgen soll, sondern es wird angeregt, dass das Recht der Entscheidung direkt bei der Amtsverwaltung liegen soll. Sollte dies nicht möglich sein, müssten entsprechende Änderungen in den Entscheidungsrahmen für den Bürgermeister in der Hauptsatzung erfolgen. In diesem Zusammenhang sind die jeweiligen Anträge immer individuell zu prüfen und zu behandeln!
- 2.) Die Gemeindevertretung wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die umzulegende Kostenunterdeckung radikal zu reduzieren mit dem evtl. Risiko, dass der Haushalt nicht ausgeglichen ist, bzw. lediglich seinen laufenden Verpflichtungen nachkommt. Ungeachtet jedoch einer Folge von Anpassungen der Realsteuerhebesätze.
- 3.) Es wird darum gebeten, folgende Aussage zu überprüfen: Sollte die Gemeinde Fitzbek auf die Umlegung der durch die Kostenunterdeckung bedingten Beträge (Aufteilung in den Jahren 2011-2013) gänzlich verzichten, so sollte seitens der Kommunalaufsicht des Kreises Steinburg hierzu keine Beanstandungen erfolgen.

Die Abhandlung des Tagesordnungspunktes 02 erfolgte unter diversen Fragen und Wortmeldungen der Einwohnerinnen und Einwohner.

Tagesordnungspunkt 03:

Radweg Rade-Fitzbek

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt 03 ein und stellt kurz den bisherigen Projekt- und Kostenverlauf der letzten 10 Jahre zur Herstellung eines Radweges zwischen den Gemeinden Rade und Fitzbek dar.

Anschließend berichtet er über den aktuellen Stand zur Herstellung des Radweges. Die Gesamtmaßnahme ist durch die starken Regenfälle Anfang November 2010 in Verzug gekommen. Eine Einweihung wird im 2. Quartal 2011 erwartet.

Der Kostenanteil für die Gemeinde Fitzbek beläuft sich auf 82 TEUR.

Abschließend nimmt Herr Bürgermeister Hinnerk Egge aus Rade zum aktuellen Stand zur Herstellung des Radeweges Stellung.

Tagesordnungspunkt 04:

Naturpark Aukrug e. V.

Der Vorsitzende berichtet in kurzen Zügen über den aktuellen Stand zur Gründung des Vereins „Naturpark Aukrug e. V. und über deren Ziele und Anstrengungen.

Tagesordnungspunkt 05:

Sonstiges

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Tag der Umwelt am 27.03.2011, Beginn 09.30 Uhr bei Klaus Reimers
- Auflösung der Waldgruppe im Kindergarten „Regenbogen“

Im Anschluss wird sich kurz über die Rechnungsstellung des Feuerwehrfahrzeuges TSF-W ausgesprochen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass durch Preisabsprachen die Preise deutlich erhöht wurden. Der Vorsitzende teilt hierzu jedoch mit, dass er das Amt Kellinghusen am 26.02.2011 darüber in Kenntnis gesetzt hat die Rechnungsstellung vorerst ruhen zu lassen, bis eine endgültige Prüfung der Angelegenheit erfolgt ist.

Zum Schluss wird seitens einer Einwohnerin angeregt in regelmäßigen Abständen Einwohnerversammlungen in der Gemeinde Fitzbek durchzuführen, da es ansonsten ggf. zu Unverständlichkeiten betreffend der Gemeindeangelegenheiten kommen könnte. Auch sollten die Bürgerinnen und Bürgern mehr in die Gemeindegarbeit eingebunden werden.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass die Sitzungen der Gemeindevertretungen immer öffentlich sind und entsprechende Bürgerinformationen verteilt werden. Durch die Hauptsatzungsänderung im kommenden Frühjahr sollen jedoch entsprechende Fachausschüsse mit einer Bürgerbeteiligung gebildet werden, in denen dann auch die Bürger die Möglichkeit haben politisch mitzuwirken.

Zum Schluss bittet ein Einwohner darum, dass künftig die Bürgerinformationen wieder nummeriert werden.

Der Vorsitzende schließt um 23.03 Uhr die Versammlung.

gez. Henning Ratjen

.....
Vorsitzender
Henning Ratjen

gez. Danny Reese

.....
Protokollführer
Danny Reese

Anlagen zur Niederschrift Fitz EwV/001/2011

- Präsentation über die Kalkulationen der Firma GeKom
- Chronik der Orstentwässerung Fitzbek
- Kostenaufstellung der Ortsentwässerung Fitzbek
- Anwesenheitsliste